

Verhaltenskodex von Delta Galil

ZWECK

Dieser Verhaltenskodex dient dazu, die Mindestanforderungen für Geschäfte mit den angeschlossenen Unternehmen von Delta Galil Industries Ltd. („Delta Galil“) zu umreißen. Delta Galil erwartet, dass alle Lieferanten eine Risikobewertung in Bezug auf alle in diesem Kodex beschriebenen Klauseln durchführen und diese Richtlinie den Lieferanten mitteilen, deren Materialien oder Inputs in an Delta Galil verkaufte Waren integriert werden, um das Risiko durch die Erkennung von Lücken und potenziellen Verbesserungsbereichen proaktiv zu verringern.

RECHTLICHE VERPFLICHTUNG

Delta Galil und seine angeschlossenen Unternehmen werden nur mit autorisierten Auftragnehmern, Lieferanten, Verkäufern und Vertretern Geschäfte machen, die hierin als „Lieferanten“ bezeichnet werden und die mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften der Jurisdiktion übereinstimmen, in dem sie tätig sind, und in Jurisdiktionen, in denen ihre Waren in den Handel kommen. Delta Galil wird die Missachtung von Gesetzen durch seine Mitarbeiter oder seine Geschäftspartner nicht tolerieren und verlangt von seinen Mitarbeitern und Partnern, jeden vermeintlichen Verstoß gegen das Gesetz oder die Verordnung unverzüglich zu melden. In allen Fällen, in denen es Unterschiede zwischen diesem Kodex, dem geltenden Kundenkodex und dem Gesetz gibt, gilt der jeweils höhere Standard.

TRANSPARENZ

Delta Galil erwartet bei der Zusammenarbeit volle Transparenz in allen Angelegenheiten. Alle Lieferanten und Mitarbeiter müssen bei ihren Geschäftspraktiken ethisch handeln. Die Lieferanten werden vor Ort für einen Zeitraum von 5 Jahren alle Unterlagen aufbewahren, die erforderlich sind, um nachzuweisen, dass diese Standards eingehalten werden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Aufbewahrungsanforderungen, denen sie mit Delta Galil zustimmen. Delta Galil wird förderliche Maßnahmen ergreifen, wie z. B. angekündigte und nicht angekündigte Inspektionen der Produktionsanlagen vor Ort, um die Einhaltung dieser Standards zu überwachen. Die Lieferanten müssen Vertretern von Delta-Galil einen uneingeschränkten Zugang zu den Produktionsanlagen, Mitarbeiterunterlagen und Mitarbeitern für vertrauliche Interviews in Verbindung mit Kontrollbesuchen erlauben. Zudem müssen Lieferanten umgehend auf berechnete Anfragen von Vertretern von Delta-Galil zu den im Audit angesprochenen Themen reagieren. Wenn kein vollständiger Zugang gewährt wird oder nicht auf die berechtigten Anfragen reagiert wird, kann dies zu Sanktionen oder zur Beendigung der Geschäftsbeziehungen mit Lieferanten führen. Darüber hinaus verpflichtet sich Delta Galil, seine Lieferanten auf allen Ebenen der Lieferkette genau zu kennen. Delta Galil erwartet von seinen Lieferanten, dieses Engagement zu vertiefen, indem sie die Kartierung aller Lieferketten unterstützen, bei denen Waren für Delta Galil hergestellt werden.

BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNIS

Lieferanten müssen Regeln und Beschäftigungsbedingungen übernehmen und befolgen, die Arbeitnehmer respektieren und zumindest ihre Rechte unter den nationalen und internationalen Arbeits- und Sozialversicherungsgesetzen und -vorschriften wahren. Alle Arbeitnehmer müssen über die grundlegenden Bedingungen ihrer Beschäftigung informiert werden, bevor sie ihr Zuhause verlassen.

NICHTDISKRIMINIERUNG

Während Delta Galil kulturelle Unterschiede anerkennt und respektiert, sollte die Beschäftigung

auf Fähigkeit beruhen und nicht aufgrund von Glauben oder anderen persönlichen Eigenschaften erfolgen. Delta Galil setzt sich entschieden für eine faire und gleiche Behandlung aller Mitarbeiter ein. Bewerber und Mitarbeiter werden nach ihren Kompetenzen, Qualifikationen und Leistungen beurteilt. Lieferanten dürfen bei der Einstellung, Vergütung, Beförderung, Disziplinierung, Kündigung oder Pensionierung nicht diskriminieren, einschließlich einer Diskriminierung aufgrund von sozialen Gruppen, ethnischer Herkunft, Rasse, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion, Nationalität, Alter, Behinderung oder anderen Merkmalen.

ZWANGSARBEIT

Lieferanten dürfen keine Zwangsarbeit anwenden, einschließlich Gefängnis, Leibeigenschaft, Schuldknechtschaft oder andere Formen der Zwangsarbeit. Von keinem Arbeitnehmer darf verlangt werden, dass er für seine Arbeit bezahlt. Alle Kosten und Gebühren im Verbindung mit der Anwerbung oder Einstellung von Arbeitnehmern müssen vom Arbeitgeber bezahlt werden und dürfen nicht von Arbeitnehmern zurückbelastet werden. Die Arbeitnehmer müssen die Kontrolle über ihre Reisedokumente behalten und über volle Bewegungsfreiheit verfügen. Lieferanten müssen das Fehlen jeglicher Hinweise auf Zwangsarbeit, wie in den IAO-Indikatoren für Zwangsarbeit beschrieben, gewährleisten. In der Zwangsarbeitsbescheinigung von Delta Galil werden weitere Anforderungen aufgeführt, die von allen Lieferanten von Delta Galil verstanden und unterzeichnet werden müssen. Alle Punkte in der Zwangsarbeitsbescheinigung von Delta Galil sind in diesem Kodex integriert.

KINDERARBEIT

Der Lieferant darf keine Person beschäftigen, die noch keine 15 Jahre alt ist, das gesetzliche Erwerbsalter oder das Alter für den Abschluss der Schulpflicht noch nicht erreicht hat, je nachdem, welches Alter das höhere ist. Jugendliche unter 18 Jahren müssen entsprechend den lokalen Bestimmungen für junge Arbeitnehmer beschäftigt werden.

VERSAMMLUNGSFREIHEIT UND TARIFVERHANDLUNGEN

Lieferanten müssen das Recht der Arbeitnehmer auf freie Mitarbeit, Tarifverhandlungen und Maßnahmen zur Wahrung ihrer Rechte ohne Furcht vor Einmischung, Einschüchterung, Belästigung oder Vergeltung anerkennen und respektieren. Lieferanten müssen dieses Recht auch in Ländern anerkennen, in denen das Recht auf Versammlungsfreiheit und Tarifverhandlungen nach den lokalen Gesetzen eingeschränkt ist.

FUNKTIONIERENDER BESCHWERDEMECHANISMUS

Die Lieferanten müssen dafür Sorge tragen, dass die Arbeitnehmer Zugang zu effektiven Beschwerdemechanismen mit mehreren Meldekanälen haben, von denen mindestens einer vertraulich ist.

BELÄSTIGUNG UND MISSBRAUCH

Mitarbeiter sind dazu berechtigt, in einem Umfeld zu arbeiten, das frei von verbalem, psychologischem und körperlichem Missbrauch, Einschüchterung, sexueller Belästigung, Ausbeutung, Übergriffen oder Demütigung durch andere Mitarbeiter, Männer oder Frauen ist, unabhängig von ihrer Position im Unternehmen und Lieferanten müssen alle Mitarbeiter mit Würde und Respekt behandeln.

ARBEITS- UND RUHEZEITEN

Die Lieferanten müssen sicherstellen, dass die von den Arbeitnehmern erbrachten Arbeitsstunden die gesetzlichen Beschränkungen für reguläre und Überstunden in dem Land, in dem sie arbeiten, nicht überschreiten. Die regelmäßige Arbeitswoche darf 48 Stunden nicht

überschreiten. Alle Überstunden müssen einvernehmlich erfolgen. Lieferanten dürfen Überstunden nicht regelmäßig anfordern und müssen alle Überstunden zu einem Premiumsatz vergüten. Abgesehen von außergewöhnlichen Umständen darf die Summe der regulären Stunden und der Überstunden pro Woche 60 Stunden nicht überschreiten. Alle Mitarbeiter haben Anspruch auf mindestens einen Tag, entsprechend 24 aufeinanderfolgenden Stunden, in jedem Sieben-Tage-Zeitraum.

VERGÜTUNG

Die Lieferanten müssen ihre Mitarbeiter fair vergüten, indem sie Vergütungspakete bereitstellen, die mindestens den gesetzlich vorgeschriebenen Mindeststandards oder dem geltenden Lohn entsprechen, je nachdem, welcher Wert höher ist, und alle gesetzlichen oder vertraglichen Nebenleistungen erbringen. Mitarbeiter müssen für Überstunden gemäß den örtlichen Gesetzen in vollem Umfang vergütet werden und jedem Mitarbeiter muss eine eindeutige, schriftliche Rechnungslegung für jeden Lohnzeitraum bereitgestellt werden. Wenn die Vergütung nicht den Grundbedürfnissen der Arbeitnehmer entspricht und ein gewisses frei verfügbares Einkommen bietet, müssen die Lieferanten daran arbeiten, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, die darauf abzielen, schrittweise ein Vergütungsniveau zu erreichen, das dies erfüllt.

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT

Lieferanten müssen über Systeme verfügen, um Risiken für die Sicherheit aller Arbeitnehmer proaktiv zu erkennen, zu verhindern und zu verringern. Die Lieferanten müssen ihren Mitarbeitern eine saubere, sichere und gesunde Arbeitsumgebung bieten, um Unfälle und gesundheitliche Schädigungen zu vermeiden, die sich aus oder während der Arbeit oder aufgrund des Betriebs der Anlagen des Arbeitgebers ergeben. Dies umfasst den Schutz vor Feuer, Unfällen und giftigen Substanzen. Beleuchtungs-, Heizungs- und Lüftungssysteme müssen ausreichend vorhanden sein. Lieferanten sind verpflichtet, alle geltenden, gesetzlich vorgeschriebenen Standards für die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz in den Ländern und Gemeinden, in denen sie tätig sind, einzuhalten. Wenn den Mitarbeitern Wohneinrichtungen zur Verfügung gestellt werden, gelten die gleichen Standards.

UMWELT

Lieferanten müssen die Risiken in Bezug auf klimatische Auswirkungen wie Energie, Wasser, Abfall, Abwasser, Luftemissionen und Chemikalien verwalten und daran arbeiten, diese zu verringern. Lieferanten müssen alle Gesetze und Vorschriften in Bezug auf den Umweltschutz in den Ländern, in denen sie tätig sind, einhalten. Lieferanten müssen verantwortungsvolle Maßnahmen ergreifen, um die negativen Auswirkungen des Lieferanten auf die Umwelt abzuschwächen.

SICHERHEIT

Die Lieferanten müssen Sicherheitsverfahren als Schutz vor der Einfuhr von nicht angezeigter Ladung in ausgehendem Versand einrichten. Dazu gehören Drogen, biologische Mittel, Sprengstoffe, Waffen, radioaktive Materialien, illegale Ausländer und andere Schmuggelware. Delta erkennt die CTPAT-Richtlinien der United States Customs and Border Protection (CBP, "Zoll- und Grenzschutz der Vereinigten Staaten") für ausländische Hersteller als Mindestanforderungen an, die für alle einführenden Länder gelten.

RECHTE VON FRAUEN

Lieferanten müssen sicherstellen, dass Arbeitnehmerinnen eine Vergütung erhalten, die

Zusatzleistungen, Gleichbehandlung, gleiche Bewertung der Qualität ihrer Arbeit und gleiche Chancen bei der Besetzung aller Positionen, die den männlichen Arbeitnehmern offen stehen, einschließt. Schwangerschaftstests sind keine Anstellungsbedingung und werden von den Arbeitgebern auch nicht verlangt. Arbeitnehmer, die einen Mutterschaftsurlaub in Anspruch nehmen (dessen Dauer durch lokale und nationale Gesetze bestimmt wird), müssen weder eine Entlassung noch die Androhung einer Entlassung, den Verlust der Betriebszugehörigkeit oder einen Lohnabzug befürchten und können zum gleichen Lohnsatz und zu den gleichen Zusatzleistungen in ihre frühere Beschäftigung zurückkehren. Die Arbeitnehmer werden nicht gezwungen oder unter Druck gesetzt, Verhütungsmittel zu benutzen. Die Arbeitnehmer sind keinen Gefahren ausgesetzt, einschließlich Klebstoffen und Lösungsmitteln, die ihre Sicherheit, einschließlich ihrer Reproduktionsgesundheit, gefährden können. Die Lieferanten müssen Arbeitnehmerinnen im Zusammenhang mit der Schwangerschaft angemessene Dienste und Unterkünfte zur Verfügung stellen.

ABSCHLUSS VON UNTERVERTRÄGEN

Lieferanten dürfen nur nach schriftlicher Genehmigung von Delta Galil und erst nach der Zustimmung des Subunternehmers, dem Verhaltenskodex zu entsprechen, einen Subunternehmer bei der Herstellung von Delta Galil-Produkten oder -Komponenten einsetzen.

Verstöße gegen diese Grundsätze werden auf Kosten des Lieferanten ordnungsgemäß behoben. Delta Galil behält sich das Recht vor, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die zukünftige Befolgung dieser Standards zu gewährleisten. Ein Versäumnis, diese Standards zu befolgen, führt letztendlich zur Beendigung der Beziehung zwischen Delta Galil und dem autorisierten Lieferanten.

**Delta Galil-Verhaltenskodex - Vereinbarung und Anerkennung
für und im Namen des Lieferanten**

Lieferant Siegel/Stempel: _____

Name des Lieferanten: _____

Unterschrift: _____

Name des Unterzeichnenden: _____

Position: _____

Datum: _____